

**Prof. Dr. Dietrich Scholze-Šoŭta**  
Fleischmarkt/Mjasowe wiki 20  
D-02625 Bautzen/Budyšin  
Telefon 03591/49720 (SI)  
Telefax 03591/497214  
E-Mail [ds@serbski-institut.de](mailto:ds@serbski-institut.de)  
Serbski institut z. t. / Sorbisches Institut e. V.  
Postfach 1348 · D - 02603 Budyšin / Bautzen



**Serbski  
institut**

**Sorbisches  
Institut**

Herrn  
Dr. Joachim Huth  
Johannes-Prassel-Str. 102  
**50765 Köln**

6. 11. 2014

Sehr geehrter Herr Dr. Huth,

ich habe mich selten über eine schlichte Mail mehr gefreut als über Ihre Nachricht vom bevorstehenden 100. Geburtstag Ihres Vaters. Pfarrer Huth hat sich mir in meiner (teilweise) Dürrhennersdorfer Kindheit stärker eingepägt als irgendein anderer Geistlicher. Nicht nur von der Kanzel herab, sondern überhaupt sprach er – wegen seiner Kriegsverletzung – mit einer lauten Stimme, die einem kleinen Jungen (geb. 1950) Respekt einflößte. Dazu kam seine hohe Gestalt.

Mein Großvater Otto Scholze (Hauptstraße Niederdorf Nr. 20 B) war viele Jahre im Kirchenvorstand; mein Vater zeitlebens Bürodirektor im Bezirkskirchenamt Bautzen. Pfarrer Huth kannte er also „doppelt“.

Doch wir alle wussten damals nicht, dass er auch Historiker und quasi Sorabist war, dass es einen „Lětopis“ gab und ein Zinsregister des Klosters Marienstern. Als ich mich nach der Wende statt mit Polen mit den „Slawen in Deutschland“ beruflich zu beschäftigen begann, da war er längst im Ruhestand. Im Institut an der Thälmann- bzw. Bahnhofstraße ging er gern ein und aus. Doch bevor er mich im (nunmehrigen) Sorbischen Institut besuchen konnte, ist er 1992 plötzlich gestorben. Ich habe das sehr bedauert, denn er hätte sich bestimmt gefreut, in der Forschungseinrichtung einen „Dürrhennersdorfer“ wiederzutreffen, der ihm einst an jedem „Altjahrsabend“ zugehört hatte. (Denn ich ging bis beinahe zum Abitur mit dem Großvater regelmäßig in die „Neujahrsnacht“.) Und wir hätten eine gemeinsame Tradition entdecken können: Wie sich zwei Oberlausitzer (aus dem Bergland) auch ohne die entsprechende nachweisbare Herkunft für ihre sorbischen Landsleute engagieren können. Joachim Huth war schließlich jener „unermüdliche freie Mitarbeiter“ unseres seit 1951 bestehenden Instituts. Dank und Glückwunsch von Dr. Frido Mětšk (1916–1990) können Sie gern ins Internet stellen. Meine Kollegen haben mir versichert, dass sie Ihnen eine Kopie demnächst übermitteln werden: aus Lp B 27(1980)1, S. 84/85.

Wie geht es Ihren Geschwistern, die ich nur vom Sehen im Gottesdienst – in der zweiten Reihe links – kenne?

Mit freundlichem Gruß aus Bautzen

*Dietrich Scholze*

Serbski institut z. t.  
Sorbisches Institut e. V.  
Dwórnišćowa / Bahnhofstraße 6  
D - 02625 Budyšin / Bautzen  
Telefon (03591) 49 72-0  
Telefax (03591) 49 72 14  
E-Mail [si@serbski-institut.de](mailto:si@serbski-institut.de)  
Internet [www.serbski-institut.de](http://www.serbski-institut.de)